

Kreuzwort zum 10. 03. 2018

Anders leben

Sie ziehen sofort meine Aufmerksamkeit auf sich. Zwei Eichhörnchen im Schnee. Auf einem niedrigen Baumstumpf zwischen ihnen ist ein Schachbrett aufgebaut. Sie spielen Schach. Einfach so, als ob es das Normalste der Welt wäre. Oben auf dieser Postkarte steht ein Zitat von Ödön von Horvath: ‚Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu‘.

Dieses Titelbild gehört zu der ökumenischen Initiative Andere Zeiten ‚Sieben Wochen anders leben‘. Ein Angebot, die Fastenzeit, in der wir uns grade befinden, als Impulsgeber zu nutzen, einmal etwas auszuprobieren, was ich sonst nicht mache. Viele nutzen die Zeit vor Ostern zum Minus-Fasten. Sieben Wochen wollen sie versuchen, ohne Alkohol oder Süßigkeiten, ohne übermäßigen Kaffeekonsum oder ohne Zigaretten auszukommen. Einige möchten es ausprobieren, auf’s Handy, das Auto oder Hektik zu verzichten.

Anregend finde ich auch die Idee des Plus-Fastens. Da verzichte ich nicht auf etwas, sondern probiere bewusst etwas zusätzlich. Z.B. nehme ich mir vor, in diesen sieben Wochen mehr Zeit für mich einzuplanen, fair gehandelt einzukaufen oder mich einmal in der Woche mit Freunden zu treffen, zu denen ich es sonst nicht schaffe. Es könnte auch sein, dass ich bewusst einen Spaziergang einplane oder mir wenigstens eine Viertelstunde Zeit zu nehmen für die Lektüre, die sonst bis zum Urlaub warten müsste.

Die Fasten- oder Passionszeit dauert noch drei Wochen. Reizt es Sie, sich einmal für so einen überschaubaren Zeitraum eine Sache vorzunehmen, die Sie anders machen möchten? Nicht gleich das ganze Leben auf den Kopf stellen, auch nicht ab sofort die gesamten Essens- oder Arbeitsgewohnheiten umkrempeln. Nein, an einer Stelle raus aus dem gewohnten Trott und neue Erfahrungen sammeln.

Eigentlich bin ich ganz anders, doch lasse ich mich durch meine oder die Erwartungen anderer, durch Zwänge, denen ich glaube, mich nicht entziehen zu können, oft in ein Korsett zwingen, durch das das zu kurz kommt, was mein Leben lebenswert macht. Ganz auszubrechen gelingt nicht jeder Person. Muss auch gar nicht sein. Ich habe jedoch hier und jetzt die Möglichkeit, etwas anders zu denken und zu tun.

Eigentlich ganz einfach und wenn ich will, komme ich dazu.

Andrea Marquardt
ist evangelische Religionspädagogin in Aschaffenburg

